

2 Mär 2023

Rimbach. Das Projekt Max & Min@ war zu Gast an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach. An zwei Vormittagen konnten die beiden sechsten Klassen der DBS gemeinsam mit der AWO Bergstraße PRISMA über ihr Medienverhalten sprechen. Hierfür kam Frau Nikita Girard, Sozialpädagogin und stellvertretende Fachbereichsleitung der Suchthilfe & Prävention PRISMA zweimal für jeweils drei Schulstunden um mit den Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.

Die Ausgangssituation ist, dass Max & Min@, beide fiktive Geschwister, ein Smartphone besitzen möchten. Ihre Eltern sind dessen zögerlich, aus Sorge der Umgang damit erst noch erlernt werden muss. Hierbei war die Aufgabe der Klassen die Geschwister hierbei zu unterstützen.

Die erste Aufgabe bestand darin die Vor- und Nachteile der Smartphone Nutzung einzuordnen. Durch die fiktiven aber gleichzeitig alltäglichen Situationen wie zum Beispiel die Verabredung mit Freunde über soziale Netzwerke, schaffte es Girard in Windeseile, die Schülerinnen und Schüler zu aktivieren und zur Mitarbeit zu ermuntern. Aufgrund der angeregten Gespräche zwischen den Kindern konnte eine gemeinsame Empfehlung zum Posten von Bildern und auch Texten gefunden werden: Nur wenn ich die Nachricht oder das Bild auch meinen Eltern, einem anderen nahestehenden Verwandten oder meiner Lehrkraft zeigen könnte, sollte ich es wirklich posten, immer in Gedanken, was einmal im Netz gelandet ist verbleibt auch dort.

Im zweiten Teil ging es um die eigene Mediennutzung. So gelang es auch schnell, dass die Mädchen und Jungen überlegten, wie viel ihrer Tageszeit durch Medienkonsum besetzt ist. Auch die Fragen „Wie empfinde ich meine Medienzeit?“, „Wie viele Medien nutze ich gleichzeitig?“, „Bin ich zufrieden damit?“ oder „Was fühlt sich für mich zu viel an?“ standen bei den Gesprächen zwischen den Kindern im Mittelpunkt. Hierbei wurde das Nutzungsverhalten reflektiert und für die Gefahr einer suchartigen Nutzung sensibilisiert und alternativen für die Freizeitgestaltung entwickelt. Zum Schluss bereiteten die Kinder mit Frau Girard den Elternabend vor, der passend zum Thema „Sicher im Umgang mit Medien“ online stattfand. Die Klasse 6a erstellte hierfür eine Mindmap, in der alternative Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für die Kinder gesammelt worden waren. Die Klasse 6b hingegen entwarf eine Übersicht mit den Vor- und Nachteilen digitaler Medien. Der Online-Elternabend wurde von Girard eröffnet. Sie stellte zunächst das Projekt vor und trug die wichtigsten Erkenntnisse der sechsten Klassen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule zusammen. Die anwesenden Schülerinnen und Schüler ergänzten die Ausführungen. Im Anschluss daran hatten die Eltern die Möglichkeit, den Expertinnen von „PRISMA“ und Annika Netzer, Schulbeauftragte der Polizei, Fragen zu stellen. Damit dies in aller Offenheit geschehen kann, loggten sich die beteiligten Lehrkräfte der beiden Klassen aus.